

42649-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Aufschlussbohrungen – Grundinstandsetzung Wehr Kachlet:
Erkundungsbohrung Trennmole Oberwasser
OJ S 14/2026 21/01/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg
E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de
Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grundinstandsetzung Wehr Kachlet: Erkundungsbohrung Trennmole Oberwasser
Beschreibung: An der Trennmole zwischen Wehranlage und Kraftwerk Kachlet sollen Erkundungsbohrungen durchgeführt werden. Die Maßnahme beinhaltet die Beurteilung des Bauwerkszustands der Trennmole im Sinne des Merkblatts DWA-M 506. Die zu vergebende Leistung umfasst im Wesentlichen: - 13 vertikale Bohrkernentnahmen mit Bohrlochscans und WD-Versuchen - Laboruntersuchungen am Auffüllkies - Einmessung der Bohransatzpunkte - SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination)
Kennung des Verfahrens: 75353816-f127-4cd8-85f9-2771ad716ed5
Interne Kennung: 2026/835/003
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auftragsbekanntmachung erfolgt wegen einer Binnenmarktrelevanz. Der Auftrag unterliegt deshalb nicht der EU-Vergaberichtlinie.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45122000 Aufschlussbohrungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Passau
Postleitzahl: 94036
Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv - Öffentliche Ausschreibung nach Abschnitt 1 VOB/A (Nationales Vergabeverfahren),
Vergabeverfahren unterhalb vom Schwellenwert

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: §123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) sowie §124 GWB (fakultative Ausschlussgründe) bzw. § 6e EU VOB/A – diese werden mittels Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ überprüft. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Grundinstandsetzung Wehr Kachlet: Erkundungsbohrung Trennmole Oberwasser
Beschreibung: An der Trennmole zwischen Wehranlage und Kraftwerk Kachlet sollen Erkundungsbohrungen durchgeführt werden. Die Maßnahme beinhaltet die Beurteilung des Bauwerkszustands der Trennmole im Sinne des Merkblatts DWA-M 506. Die zu vergebende Leistung umfasst im Wesentlichen: - 13 vertikale Bohrkernentnahmen mit Bohrlochscans und WD-Versuchen - Laboruntersuchungen am Auffüllkies - Einmessung der Bohransatzpunkte - SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination)
Interne Kennung: 2026/835/003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45122000 Aufschlussbohrungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Passau
Postleitzahl: 94036
Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/03/2026
Enddatum der Laufzeit: 20/04/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu § 6a Absatz 2 Nummer 2 VOB/A: Angabe über die Ausführung von Leistungen - mindestens 3 Referenzen - in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Vergleichbare Leistungen sind wie folgt definiert: Leistungsbereich 214-01 Bohrarbeiten
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu § 6a Absatz 2 Nummer 4 VOB/A: Angabe über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu § 6a Absatz 2 Nummer 9 VOB/A: Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Siehe Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Formblatt 311-B)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=831550>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: e-Vergabe Plattform des Bundes

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=831550>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 23 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gemäß §16a VOB/A und entsprechend Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Formblatt 311-B)

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/02/2026 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasserstraßen-Neubauamt
Aschaffenburg
Organisation, die Angebote bearbeitet: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg
Registrierungsnummer: 0204: 991-02412-93
Postanschrift: Hockstraße 10
Stadt: Aschaffenburg
Postleitzahl: 63743
Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt (DE261)
Land: Deutschland
E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de
Telefon: +49 6021 3120
Fax: +49 6021 3123101

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Registrierungsnummer: t:022870909010
Abteilung: Dezernat U20
Postanschrift: Am Propsthof 51
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53121
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: gdws@wsv.bund.de
Fax: +49 228 70909010

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 80895333-2247-424d-a1b2-82c53d4a2e9c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/01/2026 10:17:42 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 42649-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 14/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/01/2026